

Newsletter «Kontakt»

Ausgabe Juni 2023

Sport- und Freizeitanlagen nachhaltig erneuern und finanzieren

Von Stefan Nobs, Gemeindepräsident, Ressortvorsteher Präsidiales, Finanzen und Personal

Die Erneuerung und Erweiterung des Parkschwimmbads und des Sportzentrums Grien sind seit geraumer Zeit Thema in der Lysser Politik. So wurden durch verschiedene Fraktionen entsprechende Vorstösse im Grossen Gemeinderat eingereicht. Im 2022 hat der GGR die Motion der FDP «Sanierung / Erweiterung Parkschwimmbad» und das überparteiliche – von der FDP initiierte – Postulat «Erstellung von zusätzlichen Aussengarderoben im Sportzentrum Lyss» erheblich erklärt.

Um ein ganzheitliches Bild der Situation zu erhalten, hat der Gemeinderat letzten Herbst eine Strategieplanung Sport- und Freizeitanlagen in Auftrag gegeben und unter dem Vorsitz von Gemeinderat Patrick Häni eine Planungskommission mit Fachleuten und Fraktionsmitgliedern eingesetzt. Die FDP-Fraktion wird durch Fraktionspräsident Thomas Lötscher vertreten.

Primär geht es darum das Gebiet Grien mit dem Sportzentrum und dem Parkschwimmbad zu analysieren. Seit dem Kauf der «Alten Försterschule» am Oberen Aareweg besitzt die Gemeinde auf beiden Seiten der Alten Aare praktisch zusammenhängende Grundstücke. Damit eine Gesamtsicht möglich wird, sollen alle Sport- und Freizeitanlagen in der Gemeinde, insbesondere auch die Seelandhalle, mitberücksichtigt werden.

Das Projekt wird durch das zuständige Ressort Sicherheit, Liegenschaften und Sport geleitet. Anfangs Jahr wurde ein externes Fachbüro zur Begleitung der Strategieplanung gewählt und anfangs Mai fand ein Kickoff-«Echoraum» mit Vereinsvertreter/innen und Interessierten statt. Anschliessend wurde eine Partizipation durchgeführt. Einerseits wurden die Lysser Sportvereine befragt. Aber auch die Bevölkerung wurde zu einer Umfrage eingeladen. Zudem wurden der Jugend- und Seniorenrat einbezogen.

Im Moment werden die Umfragen ausgewertet und es finden Besichtigungen der verschiedenen Anlagen durch das Fachbüro statt. Die wichtigsten Erkenntnisse aus den Umfragen werden am 29. Juni 2023 ([Infos & Anmeldung](#)) in einem weiteren Echoraum den Sportvereinen und Interessierten vorgestellt. Anschliessend beginnt die eigentliche Arbeit der Planungskommission und des Fachbüros. Anfangs nächstes Jahr sollen dem Gemeinderat verschiedene Varianten und Umsetzungsetappen zum Entscheid vorgeschlagen werden.

Ich bin gespannt, welche Vorschläge durch die Planungskommission unterbreitet werden. Ich befürworte die möglichst zeitnahe Erneuerung und Erweiterung unserer Sport- und Freizeitanlagen. Bei der Umsetzung der Massnahmen müssen wir aber die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde im Auge behalten. In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde über 40 Millionen Franken in die Gesamtanierung Schule Stegmatt und die Schulraumerweiterung Grentschel investiert. Damit der finanzielle Handlungsspielraum auch in Zukunft erhalten bleibt, wird diese zeitliche Kumulation von grösseren Investitionen jedoch die Ausnahme bleiben müssen. Die Politik wird also Prioritäten setzen müssen.



FDP
Die Liberalen
Lyss-Busswil

FDP-Stamm

Jeden ersten Donnerstag im Monat, ab 17.30

in der Cafébar Münz in Lyss

www.fdp-lyss.ch

FDP Lyss Infokanal

Die Gruppe dient dem ungezwungenen Austausch über aktuelle politische Themen rund um Lyss.



News aus dem Grossen Gemeinderat Sitzung vom 15. Mai 2023

Von Thomas Lötscher, Fraktionspräsident

An der Sitzung vom 15. Mai 2023 waren nebst der Genehmigung der Jahresrechnung 2022 noch weitere 13 Geschäfte traktandiert.

Die Jahresrechnung 2022 vom allgemeinen, steuerfinanzierten Haushalt, schliesst mit einem Ertragsüberschuss von ca CHF 100'000.—besser als budgetiert ab. Auch liegt die Bruttoverschuldung mit unter CHF 70 Mio. tiefer als im Finanzplan mit CHF 77 Mio. vorgesehen. Dies ist erfreulich. Im Votum hat die FDP jedoch darauf hingewiesen, dass in der Präsentation der Zahlen zwei Themen vorsichtig stimmen müssten. Der Steuerertrag von natürlichen Personen sei gesunken und der Sachaufwand sei wesentlich höher als budgetiert. Insbesondere die Budgeteinhaltung müsse verbessert werden. Die Rechnung wurde einstimmig angenommen.

Ein knappes Ergebnis mit 18 zu 16 ergab die Abstimmung bei der Aufstockung des Sockelbetrags für das Förderprogramm der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien, welches letztes Jahr eingeführt wurde. Die bürgerlichen Parteien stimmten gegen den Antrag trotz grundsätzlicher positiver Meinung zum Förderprogramm. Hauptargument: Die Regeln waren letztes Jahr klar definiert worden, dass bei Ausschöpfung des Sockelbetrags die Gelder im Folgejahr auf der Basis einer Warteliste ausbezahlt würden und die jährliche Speisung des Förderprogramms jeweils im Budget definiert werde.

Der Baukredit von CHF 470'000.— für die Neugestaltung des Hirschenplatzes wurde einstimmig angenommen. Es handelt sich um den Gemeindeanteil der letzten Bauetappe in der Sanierung der Hauptachse in Lyss.

Das Gesuch für ein zinsloses und rückzahlbares Darlehen von CHF 100'000.—der Hornussergesellschaft Lyss zur Mitfinanzierung eines neuen Vereinshauses wurde angenommen.



Wirtschaftsanlass der FDP Lyss-Busswil

Zu Besuch bei der Primus AG

Von Yannic Clerc, Co-Präsident

Am 14. Juni war es wieder soweit - der jährliche Wirtschafts Anlass der FDP Lyss-Busswil fand statt. Dieses Jahr durften wir einen spannenden Einblick in den Brandschutz erhalten. Wir waren zu Besuch beim Familienunternehmen Primus AG. Nach einem Referat der ehemaligen Finanzdirektorin von Biel und aktuellen Nationalrats-Kandidatin Silvia Steidle, durften wir an einer Kurzschulung zur Brandbekämpfung teilnehmen. Wir wurden nicht nur über die korrekte Anwendung einer Feuerlöschdecke instruiert, wir lernten auch verschiedene Arten von Feuerlöschgeräten kennen. Zudem wurde uns eindrücklich demonstriert was passiert, wenn mit Wasser ein Ölbrand gelöscht werden soll – kein Experiment, das man zu Hause wiederholen möchte! Bei einem anschliessenden, reichhaltigen Apéro konnten wir die Eindrücke diskutieren und die Gelegenheit zum Netzwerken nutzen. Und das Thema hat interessiert – mit etwas über 30 Teilnehmenden war es wiederum ein sehr gut besuchter Anlass.

Unser herzlicher Dank geht an die Familie Schoch, Sedat Cobangolu und Eva Sedmig für diesen grossartigen Einblick und Gastfreundschaft! Ebenso geht ein grosses Dankeschön an Stefan Nobs, der die Wirtschafts Anlässe jeweils organisiert.



Mir mit dir zämä is Bundeshaus...

Von Judith-Claire Strub, Mitglied Vorstand FDP.Die Liberalen Lyss & Nationalratskandidatin JF

... das ist das diesjährige Motto der Jungfreisinnigen Kanton Bern für die Nationalratswahlen kommenden Herbst. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, Präsenz wird markiert, Flyer für die Abstimmungen vom 18. Juni wurden verteilt, schweizweit erlebt die Jungpartei wegen ihrer Renteninitiative ein regelrechtes Achterbahnfahren. Doch der «richtige» Wahlkampf für die 24 Nationalratskandidatinnen und -Kandidaten der Jungfreisinnigen Kanton Bern geht erst nach den Sommerferien richtig los. Die Kandidatinnen und Kandidaten sind aber jetzt schon top motiviert und hoffen mit Ihrer Hilfe, werde Leserinnen und Leser, den Einzug ins Bundeshaus zu schaffen.

Doch wofür möchten sich die jungen, interessierten und liberalen Menschen im Parlament überhaupt einsetzen? Ein grosses Anliegen der Jungliberalen ist sicherlich die Altersvorsorge. Im Moment wird die immer älter werdende Gesellschaft, auf die nächste Generation abgeschoben. Leider hat der Nationalrat erst kürzlich die von den Jungliberalen initiierte Renteninitiative ohne Gegenvorschlag abgelehnt. Des Weiteren verstehen sich die Jungfreisinnigen als Vertreter einer freiheitlichen Wirtschaftspolitik. Der Wohlstand der Schweiz ist durch zunehmende Verbote und Regulierungen gefährdet, unsere Wettbewerbsfähigkeit auf dem globalen Markt bedroht. KMU's sind jetzt schon von vielen, unnötigen Verordnungen betroffen. Die Partei der Jungliberalen besteht darauf, dass schädliche Bürokratie abgebaut wird, dass eine Privatisierung vor Staatsunternehmen kommt und möglichst liberale Gesetze und Rahmenbedingungen eingeführt werden. Der Jungfreisinn setzt sich für einen attraktiven und innovativen Wirtschaftsstandort Schweiz ein.

Zudem möchten die jungen und liberalen das veraltete Rollenbild und die dazu gehörenden massiven Fehlanreize aus dem Alltag schaffen. Es soll eine freisinnige Familienpolitik verfolgt werden, so dass Familien - egal der welchen Geschlechterkonstellationen - grösstmögliche Freiheiten bei der Gestaltung ihres Familienlebens haben. Momentan werden Familiengefüge, in welchem der Mann der Hauptverdiener ist, begünstigt. Aber auch gegen die explodierenden Gesundheitskosten bei immer weniger Leistung möchten sich die Nationalratskandidatinnen und -Kandidaten einsetzen. Der Jungfreisinn fordert unter anderem die Bündelung von Kompetenzen sowie eine beschleunigte Einführung des elektronischen Patientendossiers.

Und natürlich setzt sich auch der Jungfreisinn für das Klima und die Umwelt ein. Er lehnt jedoch jede ideologische «Wunder»-Lösung ab. Eine staatliche Überregulierung ist alles andere als der richtige Ansatz für ein globales und so komplexes Problem. Alle sozialen Akteure haben Verantwortung zu tragen, der Staat muss lediglich langfristige Anreize setzen – das ist der Weg zu einer nachhaltig gesunden Gesellschaft. Der ökologische Wandel muss nachhaltig und langfristig sein. Es soll aber für die Schweizer Wirtschaft eine Chance und kein Hindernis darstellen. Kurz und knapp gesagt also: wenn Sie (Jung)Freisinn wählen, wählen Sie mehr Freiheit, weniger Staat.

Für mehr Informationen zu den Positionspapieren der Jungfreisinnigen besuchen Sie bitte die Website unter: www.jungfreisinnige.ch



Ihr Engagement zählt



Gestalten Sie die Zukunft von Lyss mit!

Bleiben Sie informiert

Folgen Sie uns in den sozialen Medien:



Besuchen Sie unsere Webseite:



Spenden



IBAN: CH38 0027 2272 5631 0101 3



www.fdp-lyss.ch

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen

